

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/1 Seite 184 RM, 1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- u. vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengennachlaß laut Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 169 33. Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst“ Halle/Saale. Fernsprecher: 264 67 und 283 82.

## Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks

Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien) und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach / Desse, Sudetengau)

64. Jahrgang

Halle (Saale), 8. Dezember 1939

Nummer 50

### Richtige Einstellung - richtige Umstellung

Zahlreiche Berufskameraden senden Feldpostgrüße an ihre alte „Uhrmacherkunst“! Unter ihnen fand sich kürzlich ein Feldpostbrief bei uns ein:

„Als junger Uhrmachergehilfe bin ich hier in einer Baukompanie auf dieser Insel und möchte anfragen, ob es nicht ein Unterrichtswerk für uns Junggehilfen gibt, das ähnlich einem Fernunterricht Aufgaben stellt, damit wir mit dem Beruf in Berührung bleiben? — Oder besteht die Möglichkeit, die „Uhrmacherkunst“ verbilligt zu beziehen? — Sie werden mich vielleicht auf die Fachliteratur verweisen, die mir zwar immer noch bleibt; sie gibt aber doch nicht das, was man unter „laufend unterrichtet“ bezeichnet, wieder!“

Diese Zeilen eines jungen Berufskameraden sprechen für sich deutlich genug. Sie werden unterstrichen von den zahlreichen Umbestellungen der „Uhrmacherkunst“ an die jetzige Feldpostadresse der Berufskameraden, die diese Unterrichtung ebenfalls nicht missen wollen. Eine solche Einstellung unserer Soldaten an der Front ist der untrügliche Beweis für ihre geistige Haltung — für ihren unbedingten Siegeswillen. Wir können unseren Soldaten zum Weihnachtsfest keine größere Freude machen, als durch ein gutes Buch — ein Fachbuch oder die Fachzeitschrift.

Daß die Betriebsführer ihre Gefolgschaftsmitglieder im Felde bei der Verteilung der Weihnachtsgratifikation bedenken möchten, haben wir in unserer vorigen „Uhrmacherkunst“ bereits erwähnt. Daß in der jetzigen ersten Zeit trotzdem Weihnachtsgratifikationen bezahlt werden, ist der ausdrückliche Wunsch des Reichsarbeitsministers, auch wenn „Reverse“ unterschrieben wurden.

Denn unbeirrt von allen Blockadeversuchen geht das Wirtschaftsleben im Deutschen Reich seinen ruhigen und zielbewußten Gang. Das Geschäft läuft weiter und das bevorstehende Weihnachtsfest findet uns gerüstet.

Das Geseß sichert jedem die Erhaltung seiner Goldsubstanz durch die Pflicht der Kunden, beim Kauf von Goldwaren eine entsprechende Menge Altgold zu liefern. Das neue Goldüberwachungsbuch, dessen Führung neben dem Ankaufsbuch Pflicht ist, legt Rechenschaft über alle Verkäufe ab. Es liegt Grund vor zu der Mahnung, daß sich alle Uhrmacher, die im Besitz der Goldankaufsgenehmigung sind, schnellstens dieses Goldüberwachungsbuch zulegen, wenn dies noch nicht geschehen ist.

Erste Pflicht ist ferner die Werbung für den Goldankauf. In der „Uhrmacherkunst“ Nr. 44 brachten wir zahlreiche Vorschläge von der „Berufsförderung“. Aber auch für Um-

arbeitungen können wir werben, um auf diese Weise schöne und moderne Geschenke aus altem Schmuck zu schaffen. Dabei möchten wir einen neuen Gedanken bringen, denn auch Uhren können für die Kundschaft umgearbeitet und modernisiert werden. Wie manches Dublee-Gehäuse ist abgenutzt, während das Werk noch gut erhalten ist: Wir bestellen ein neues Gehäuse, ein neues Zifferblatt, und gewinnen Altdublee, das wir ja auch ankaufen müssen. Also denken Sie bei Ihren Verkaufsgesprächen an alle diese Möglichkeiten! Der Gutschein in der „Uhrmacherkunst“ Nr. 48, den der Reichsstand des deutschen Handwerks über die Kreishandwerkerschaften herausgibt, erleichtert solche neuartigen Weihnachtsgeschenke sehr.

Damit sind wir bei unserer handwerklichen Arbeit angelangt, die weiterhin unsere größte Stärke sein und bleiben muß. Gehilfenmangel oder Materialmangel dürfen sich niemals nach außen hin auswirken — stets muß unsere Arbeit unseren Namen empfehlen.

Benzin ist in erster Linie für die Wehrmacht nötig, für die Uhrenreinigung haben wir als Umstellungsmittel das Pulver P 3 Te in Nr. 46 veröffentlicht. Da es in kleinen Mengen im Handel nicht erhältlich ist, wird Sammelbestellung durch den Obermeister dringend empfohlen, da der Preis für die Probepackung von 25 kg bei Henkel & Cie. in Düsseldorf nur etwa 13 RM beträgt. Genügend Prospekte für die Gebrauchsanweisung der Berufskameraden gleichzeitig anfordern! Wir sparen durch dieses neue Verfahren Benzin und Seife.

Unseren Berufskameraden im Felde ist es eine große Beruhigung, daß durch die Arbeitsgemeinschaften der Innungen die Reparaturen ihrer Geschäfte ausgeführt werden. Die Frau Meisterin ist also nicht auf sich allein angewiesen, jetzt gibt es keine Konkurrenten mehr, sondern wirkliche Kameradschaft im Beruf.

Dieses Kameradschaftsgefühl verbindet nicht nur uns Angehörige eines Berufes. Das ganze deutsche Volk ist eine einzige, verschworene Gemeinschaft. Militärisch ist Deutschland unbezwingbar, stellte Dr. Goebbels in Bromberg fest. Auch auf dem Gebiet der geistigen Mobilmachung ist Deutschland nicht zu Boden zu werfen, und einer wirtschaftlichen Blockade haben wir rechtzeitig entgegengewirkt. Wir haben uns nicht auf kommende oder nicht kommende Zufuhren verlassen, sondern uns unter Zuhilfenahme deutscher Energie, Tatkraft, deutschen Fleißes und deutscher Intelligenz im eigenen Land die Rohstoffe beschafft, die für eine konsequente Kriegführung nötig sind.

### Und was für Preischildchen haben Sie im Schaufenster?

Verwenden Sie überhaupt welche? Sind Ihre Preischildchen mehr als nur eine Preisangabe? Bringen sie Übersicht und Ordnung in die Warengruppen? Steigern sie die Wirkung der Schaufensterdekoration? Bilden sie die beabsichtigte Kaufanregung?

Diese vielen Fragen kennzeichnen das große Aufgabenfeld der kleinen Preisschildchen. Unser Bild zeigt eine Reihe jetzt brauchbarer Motive. Farbenangabe der Fläche und des

Motivs: Nr. 1 weiß-grün, Nr. 2 gelb-rot (gedruckte Preischildchen 100 Stück 1,70 RM). Nr. 3 rot-grün, Nr. 4 grün-rot, Nr. 5 hellblau-gold, Nr. 6 braun-weiß, Nr. 7 blau-weiß, Nr. 8 hellblau-gelb, Nr. 9 blau-silber. (Plastisch aufgeklebt kosten 100 Stück 2,70 RM bei Voreinsendung des Betrages.)

Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111 Ebeling

